GSP.L-01-166-3 |

Kapitel 1: Lebensgrundlagen schützen



45. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz 20. - 22. November 2020, Karlsruhe - DIGITAL

Antragsteller*in: Baukje Dobberstein (Hannover RV)

Änderungsantrag zu GSP.L-01

Von Zeile 166 bis 168:

(81) Der Übergang in die ökologische Moderne muss den sozialen Zusammenhalt stärken. Bei allen Für die Akzeptanz der Maßnahmen des Übergangs gilt es, auf den sozialenist ein finanzieller Ausgleich zu achtenzum Beispiel in Form einer Öko-Dividende erforderlich. Je schneller und verlässlicher der notwendige Umbau weg von den fossilen Energien angegangen wird, umso

Begründung

Ein sozialer Ausgleich ist für die Akzeptanz aller erforderlichen Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen essentiell. Dabei ist eine Verhaltens- und Einkommensunabhängige Pauschale wie eine Öko-Dividende ein guter Weg sicherzustellen, dass die Mittel vor allem dort ankommen, wo sie dringend gebraucht werden und sonst im Widerspruch mit Sozial-Ökologischen-Transformation stehen. Das ist über absolute Auszahlungen gewährleistet, im Gegensatz zu Relativen, bei denen die Viel-Konsumierenden auch entlastet werden. Eine solche Öko-Dividende könnte auch in ein Grundeinkommen für alle integriert werden.

weitere Antragsteller*innen

Peter Schmithüsen (KV Nienburg); Stefan Ziller (KV Berlin-Marzahn/Hellersdorf); Sibylle Nix (KV Bochum); Uwe Dietrich (KV Hildesheim); Sigrid Busch (KV Friesland); Arendt Hindriksen (KV Wittmund); Jörg Thom (KV Ammerland); Ralph-Edgar Griesinger (KV Osnabrück-Land); Nicole van der Made (Hannover RV); Birgit Brennecke (KV Rotenburg/Wümme); Philipp Sean Giesinger (KV Düsseldorf); Anna Katharina Boertz (KV Celle); Andrea Hell (KV Stade); Johannes Mehrer (KV Marburg-Biedenkopf); Marcus Schmitt (KV Main-Taunus); René Basse (KV Wolfenbüttel); Ilona Borszik (KV Chemnitz); Stefan Maas (KV Aurich-Norden); Frank Schellenberger (KV Odenwald); sowie 15 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.